

Hier zeigt sich sehr, dass kleine Knaben oft kolossal Guraschi haben

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus den Mitteilungen über die Verhandlungen der nationalrätlichen Kommission für außenpolitische Angelegenheiten geht hervor, daß die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Sowjetunion prinzipiell bejaht wird.

Hier zeigt sich sehr, daß kleine Knaben
Oft kolossal Guraschi haben.

In der Schweiz
werden die Kriegsfolgen immer fühlbarer!
Aber das **Durststillen** muss uns keine
Sorge machen: wir haben ja doch unsere
einheimischen, gesundes und mildrassiges



Weissenburger
MINERAL- UND
KURWASSER
ausländischen Heilquellen ebenbürtig

Die Magenfrage

Ein Huhn, vor Hunger ganz erlahmt,
Klagte dem Kriegsernährungsamt,
Man sage oft, trotz Futternot
Sei Eierlegen ein Gebot.
Maßgebend sei des Volkes Wohl,
Woran das Huhn stets denken soll.
Schon gut, mein Ei ist sehr begehrt,
Doch sei der Einwand nicht verwehrt:
Es streikt Mensch, Tier und Automat,
Wenn Speisung man vergessen hat.
So auch im Huhn Leglust erstickt,
Trägst du nicht Sorge, daß es pickt. K.



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der
Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlösschen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden